

Mit Kunst auf eine besondere „Zeitreise“

HERZOGENAURACH - Eine überdimensionale Sanduhr, gefertigt von Armin Kreß, begrüßte die vielen Kunstbegeisterten zur Vernissage im Kunst-Raum des Kunst- und Kulturvereins Herzogenaurach. Es war eine Variante, Zeit, Kunst und Raum miteinander zu verbinden. Die 13 Künstlerinnen und Künstler erzählten bei der Winterausstellung „Zeit für Kunst im Raum“ ihre ganz persönliche Geschichte und nahmen die Menschen mit auf eine Zeitreise.

Henriette Jathe nahm sich „Zeit zum Lieben“ in ihrer Sandsteinskulptur. Irene Haas erinnerte sich bei ihrem Ölgemälde „Muschel-Trio“ an den Sommer, Michaela Ulrich hielt Seepferdchen in ihren Schmuckkreationen fest. Marianne Kriegel ließ den Herbst mit seinen warmen Farben aufleben, während Brigitte Graf-Nekola den Zug der Gänse auf Leinwand bannte.

Jetzt geht es aufwärts

Der zweite Vorsitzende Martin Joerchel nahm bei der Begrüßung unter einem Pendel Aufstellung - ein Symbol für das Auf und Ab des Kunstvereins. Jetzt geht es aufwärts.

Zehn Ausstellungen präsentierte der Verein in diesem Jahr - ein Kaleidoskop an Vielfalt und Kreativität in den unterschiedlichsten Techniken. Judy Verdnik-Shen hatte Nägel in verschiedenen Längen von hinten in die



Unter Norbert Engelmanns kundiger Führung klingt die „Seniorband“ wie ein amerikanisches Showorchester.

Musikalisch in den Advent

KONZERT Die „Seniorband“ der Stadtjugendkapelle zeigt sich in der evangelischen Kirche „bundesligareif“.

VON HANS VON DRAMINSKI

HERZOGENAURACH - Norbert Engelmann hatte Lampenfieber. Der langjährige Leiter der Stadtjugendkapelle Herzogenaurach, der bei der „Seniorband“ den Taktstock schwingt, stufte sein Bläserensemble wie ein kritischer Fußballtrainer „zwischen Champion's League und Kreisliga“ ein. Was sich im Nachhinein als unnötiges Haschen nach Komplimenten entpuppte. Denn beim Adventskonzert in Herzogenaurachs Evangelischer Kirche demonstrierten Engelmanns Bläserinnen und Bläser solides Bundesliga-Niveau.

Und das, obwohl die Mitglieder der „Seniorband“, die in veritabler Bläserorchester-Stärke auftritt, keine Profis sind und wohl auch gar keine

sein wollen. Weihnachtsfreude verströmt die Truppe dennoch - mit Stücken, die eine mitreißende Mischung aus Bekanntem und weniger Bekanntem sind und allesamt Ohrwurm-Qualitäten haben.

Fetzigere Eröffnung

Das gilt auch für die fetzige Eröffnungsnummer „Hymn To A Rising Star“, die Norbert Engelmann in Geist und Tradition der US-amerikanischen „Brass Composers“ geschrieben und für die „Seniorband“ arrangiert hat. Eine effektvolle Fanfare mit strahlenden Trompetenstimmen, die auch von Altmeister John Williams stammen könnte, melodisch einfallreich und zu Herzen gehend.

Auch der Rest des gut einstündigen Adverts-Programms lebt von

einem uramerikanischen Tonfall, den das Senioren-Bläserorchester mit idiomatischer Eleganz über die Rampe bringt. Ob die Arrangements sich nun „Sounds Of The Season“ nennen oder „Silent Night And All That Jazz“ - der Kern sind immer „Weihnachtschlager“, die in der gut gefüllten Herzogenauracher Kirche fast alle Gäste mitsingen können.

Anrührend und emotional geraten auch und gerade die Weihnachtsstücke, die nicht dem „Mainstream“ zuzurechnen sind, etwa die folkige „Yorkshire Ballad“ von James Barnes und Linda Maxey, die das Orchester zügig und ohne falsche Gefühligkeit so präsentiert, wie man Jigs und Reels zu spielen pflegt: mit tänzerischer Leichtigkeit.

Wer sich auf sein spieltechnisches

Können verlassen kann, darf sich auch an Pop-Preziosen wie Ed Sheerans Liebeslied „Perfect“ trauen. Der Herzogenauracher Sänger Christian Kaltenhäuser zählt zu den „Urgesteinen“ der Stadtjugendkapelle und gibt an diesem verschneiten Abend den entspannten Conférencier, der sich mit dem Orchesterchef nicht einmal absprechen musste, um locker plaudernd durch den Reigen weihnachtlicher Weisen zu führen.

Am Ende stehen Klassiker wie das „Winter Wonderland“, John Lennons „Happy Xmas“, James Lasts „Einsamer Hirte“ und ein deutsches Weihnachtslied-Medley, das „O Du Fröhliche“ in ein glitzerndes Showgewand steckt. Das gefällt und sorgt für wahre Applausstürme und einen Riesenstrauß Zugaben. Fein.



Auch die Zeitmaschine von Armin Kreß ist im Kunst-Raum zu sehen.

Leinwand gesteckt und eine dreidimensionale Frau kriecht.

Ulrich Backmerhoffs „Zeitreise“ in Acryl auf Leinwand erinnerte an den Urknall. Dunkle Gestalten in zarter Tusche auf Papier tummelten sich bei Klaus Zeilner „Hinter dem Vorhang“. Monika Preller ließ Gneis und Granit in ihrer düsteren „Vorzeit“ sprechen.

Für Aufbruch und Wandel stand die „Neuzeit“ von Heidi Pscherer. Bernhard Belzer hatte für sein Relief „Kein Entkommen“ Originalgestein vom Vesuv verwendet und dieses wie immer mit allen Fingern seiner beiden Hände mit Ölfarbe bearbeitet.

Die Ausstellung ist im Kunst-Raum des Kunst- und Kulturvereins Herzogenaurach, Langenzenner Straße 1., am 9. Dezember 2023 bis 10. Dezember 2023, 16. Dezember 2023 bis 17. Dezember 2023, 6. Januar 2024 bis 7. Januar 2024, 13. Januar 2024 bis 14. Januar 2024 von 14 bis 17 Uhr geöffnet. MARGOT JANSEN

KURZ BERICHTET

Musikalischer Abend

OBERREICHENBACH - In der Evangelischen Kirche St. Egidien findet am Samstag, 16. Dezember, ein musikalischer Advent statt. Es ist dies ein rein musikalischer Abend, also ohne Gottesdienst. Gestalten werden diesen Abend das Chorensemble „Frischer Wind“ Emskirchen und zwei Gäste mit Trompete und Horn. Beginn ist um 19 Uhr. vnp

Start der Krippensaison

ADVENT Das Dorfleben in Nazareth ist en miniature in der Stadtpfarrkirche aufgebaut.

HERZOGENAURACH - Pünktlich mit dem ersten Advent beginnt in Herzogenaurach die Krippensaison 2023/2024. Die Kirchenkrippe begleitet mit verschiedenen Szenen die Gläubigen von der Adventszeit bis zum Fest Maria Lichtmess.

Bereits vorvergangene Woche waren die Krippenfreunde damit beschäftigt, in der Stadtpfarrkirche die Krippe aufzubauen. Dazu waren zahlreiche Helfer gefragt, um die teilweise sperrigen Teile aus den unterschiedlichen Depots zu holen und in der Stadtpfarrkirche zusammenzustellen. Dazu gehören die Bodenplatte, auf der die ganzen Szenerien aufgebaut werden, die Architekturteile und die Landschaft.

Am vergangenen Donnerstag sorgten Frauen aus dem Verein dafür, dass die Figuren und Tiere am richtigen Platz stehen. Auch in diesem Jahr werden in der Kirchenkrippe die Szenen Dorfleben in Nazareth, Verkündigung an Maria, Herbergssuche und Volkszählung, die Geburt, der Einzug der Drei Könige, die Flucht nach Ägypten und die Hochzeit zu Kana zu sehen sein.

Die einzelnen Szenen können zu den Öffnungszeiten der Stadtpfarrkirche besichtigt werden.

Aufgrund von Personalproblemen kann in diesem Jahr leider keine Krippenausstellung in der Krypta durchgeführt werden. Die Krippenfreunde

hoffen, im nächsten Jahr wieder die Krippenausstellung in gewohnter Pracht und Vielfalt zeigen können. Die Kirchenkrippe in St. Magdalena ist davon allerdings nicht betroffen. Sie ist bis Maria Lichtmess zu bewundern. MANFRED WELKER



Bereits vorvergangene Woche waren die Krippenfreunde damit beschäftigt, in der Stadtpfarrkirche die umfangreiche Krippe aufzubauen.

Unfälle auf glattem Parkett

HERZOGENAURACH - Aufgrund nicht angepasster Geschwindigkeit bei winterlichen Straßenverhältnissen ereigneten sich zwischen dem 1. und 2. Dezember im Bereich der Polizeiinspektion Herzogenaurach gleich mehrere Verkehrsunfälle.

So kam am Freitagabend ein Pkw auf der Staatsstraße 2263 in der Nähe von Nankendorf nach links von der Fahrbahn ab und überschlug sich im Straßengraben. Der Fahrer blieb unverletzt.

„Unsanft aus dem Schlaf gerissen“ wurden, wie die Polizei schreibt, mehrere Schafe auf einem Feld am Hans-Ort-Ring, als am Samstagmorgen gegen 3.30 Uhr ein Pkw aufgrund von Schneeglätte nach rechts von der Fahrbahn abkam, den Weidezaun durchbrach und in der Herde zum Stehen kam. Bei dem Unfall kamen, so die Polizei in ihrer Mitteilung weiter, weder die Fahrzeuginsassen noch die Schafe zu Schaden.

Gegen 3.40 Uhr rutschte dann ein Pkw beim Rechtsabbiegen in der Herzogenauracher Base bei nicht angepasster Geschwindigkeit auf eisglatter Fahrbahn gegen einen geparkten Pkw. Es entstand lediglich geringer Sachschaden. sc